

	<p>Objekt: Dr. med. Ernst Strahl: Die Dostrah Methode</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum, Sammlung medizinhistorische Schriften und Bücher</p> <p>Inventarnummer: 00347</p>
--	---

## Beschreibung

Werbefroschüre in Form einer populärwissenschaftliche Abhandlung über eine vorgeblich erprobte Behandlung verschiedener Bein- und Hautleiden. Herausgeber war der Hamburger Mediziner Dr. Ernst Strahl, der das Laboratorium chemischer Präparate und Verbandsstoffe GmbH betrieb. Die Broschüre erschien im Selbstverlag.

Sie umfasst 77 Seiten, der Stahlstich auf der Titelseite zeigt ein "Diplom zur ehrenvollen Erwähnung" anlässlich der Weltausstellung in Lüttich ( 27. April bis 6. November 1905). Im Anhang befindet sich ein ausklappbarer Fragebogen mit Umrissabbildungen von Beinen zur visuellen Lokalisation von Beinleiden.

Der Name der propagierten Dostrah-Methode ist eine Verkürzung von "Doktor Strahl". Eine kritische Auseinandersetzung mit Strahls Dostrah-Methode findet sich im Hamburger Ärzteblatt Nr. 55 von 1999 unter dem Titel "Werbung statt Wirkung: Ernst Ferdinand Strahl (1863-1939) und die Dostrah-Methode" (Autor: Priv.-Doz. Dr. Axel Helmstädter).

## Grunddaten

Material/Technik: Druck, Stahlstich, Broschierung  
Maße: H x B : 22,3 x 14,4 cm

## Ereignisse

Verfasst	wann	1900-1910
	wer	Ernst Ferdinand Strahl (1863-1939)
	wo	Hamburg

Gedruckt	wann	1910
	wer	
	wo	Hamburg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutsches Kaiserreich

## Schlagworte

- Bandage
- Bein (Anatomie)
- Medizinprodukt
- Populärwissenschaft
- Umschlag
- Werbebroschüre